

Johannes sagte zu Jesus:

*»Lehrer, wir haben gesehen,
wie jemand deinen Namen dazu benutzt hat, Dämonen auszutreiben.
Wir wollten ihn davon abhalten, denn er gehört nicht zu uns.«*

Aber Jesus antwortete:

*»Hindert ihn nicht daran!
Denn niemand benutzt meinen Namen dazu, Wunder zu tun,
und redet kurz darauf schlecht über mich.
Denn wer nicht gegen uns ist, der ist für uns.*

*Markusevangelium 9, 38–40
(BasisBibel)*

Er gehört nicht zu uns und doch beruft er sich auf Jesus.

Und was macht die Gemeinde? Sie will ihn ausgrenzen.

Jesus gibt hier schon eine eindeutige Antwort: Jeder, der seinen Namen benutzt, um Wunder zu tun, der soll es. Denn er redet später nicht schlecht über ihn.

Schwer zu glauben, oder?

Mir fallen da schon ein paar Menschen ein, die ihr Tun mit Jesu Namen rechtfertigen, z. B. Georg W. Bush oder Wladimir Putin, die von einem gottgewollten Krieg sprachen oder sprechen.

Nun, wenn ich Jesus richtig verstehe, geht es um Wunder, also um etwas Gutes. Hier liegt der große Unterschied.

Krieg ist und kann nichts Gutes sein und ist bestimmt nicht gottgewollt!